

Konzept Tagesstruktur Sonneschii

Juli 2020

Sonneschii Hausen

Juli 2020

Inhaltsverzeichnis Konzept Tagesstruktur Sonneschii:

1. Rahmenbedingungen Kindergarten-/Schulkinder	4
1.1 Angebot	4
1.2 Gruppensituation	4
1.3 Räumlichkeiten	4
1.4 Kindergarten/Schulweg	5
2. Pädagogische Schwerpunkte für Kindergarten-/Schulkinder	5
2.1 Soziale Beziehungen	5
2.2 Selbstwertgefühl und Verantwortung	6
2.3 Körperbewusstsein/Intimsphäre/Gesundheit	6
2.4 Gesprächskultur	7
2.5 Tischkultur	7
2.6 Freizeitgestaltung	8
2.7 Rituale	9
2.8 Lernen/ Hausaufgaben	9
2.9 Persönliche Gegenstände	9
2.10 Elternarbeit	10
2.11 Krankheit.....	11

Leitgedanke

Die Tagesstruktur Sonneschii ist ein Betreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder.

Das vorliegende Konzept versteht sich als Ergänzung zum Pädagogischen Konzept der Kinderkrippen Sonneschii und erläutert bzw. vertieft lediglich jene Themen, welche sich spezifisch auf den Entwicklungsstand von Hortkindern beziehen.

Die Kinder erhalten in der Tagesstruktur Gelegenheit, sich ihrem Alter und ihren persönlichen Voraussetzungen entsprechend in einer kindgerechten Umgebung zu entfalten. Qualifiziertes Personal unterstützt das Kind in seinen unterschiedlichen Entwicklungsphasen und greift jene Themen auf, die den aktuellen Bedürfnissen des Kindes entsprechen. Besonderen Wert legt Die Tagesstruktur auf die Stärkung von Kommunikation, Selbstvertrauen und Sozialkompetenzen. Dabei ist wichtig, dass die Kinder auf ihre Ressourcen vertrauen und diese nutzen lernen. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, sportliche Betätigungen, freies Spielen und Projekte entwickelt, wobei auch die sozialen Kompetenzen vertieft werden können.

Ziele der Tagesstruktur Sonneschii:

- Die Tagesstruktur fördert das körperliche, emotionale, soziale und intellektuelle Wohlbefinden.
- Die Tagesstruktur ist ein Ausgleich zum Kindergarten- oder Schulalltag.
- Die Tagesstruktur schafft eine kinder- und jugendfreundliche Umgebung.
- Die Tagesstruktur bietet den Kindern Orientierung, Vertrauen und Halt durch Werte, Grenzen, Regeln und Rituale.
- Die Tagesstruktur bietet Freiräume für aktives, kreatives Spielen mit anderen Kindern, gleichzeitig aber auch Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten.
- Die Tagesstruktur unterstützt die Schulkinder bei ihren Hausaufgaben und leitet sie zu eigenverantwortlichem Lernen an.
- Die Tagesstruktur begleitet und unterstützt die Kinder im alltäglichen Umgang miteinander und fördert Achtung und Respekt voreinander.
- Die Tagesstruktur stärkt die Kommunikation, das Selbstvertrauen, die Konfliktfähigkeit und fördert die Resilienz.

1. Rahmenbedingungen Kindergarten-/Schulkinder:

1.1 Angebot

In der Tagesstruktur Sonneschii werden Kinder ab dem Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Mittelstufe betreut. Die Kinder besuchen die Tagesstruktur ergänzend zu den regulären Kindergarten- und Schulzeiten. Die Tagesstrukturbetreuung wird von 6.45 Uhr bis um 18.30 Uhr angeboten. Die Frühbetreuung ist in der Kita Sonneschii am Liseliweg 1.

1.2 Gruppensituation

In der Tagesstruktur Sonneschii werden die Kinder grundsätzlich in einer Gruppe betreut. Der Personalschlüssel entspricht den Vorgaben der bewilligenden Behörde. Bei Bedarf werden Untergruppen gebildet und die Kinder werden ihren Bedürfnissen entsprechend in diesen Kleingruppen betreut.

Handlungsansätze

- Grundsätzlich werden die Kinder in einer Gruppe betreut.
- Situationsspezifisch werden Schüler und Kindergärtner getrennt betreut
- Kleingruppen steht es frei, sich in einen separaten Raum zurückzuziehen.
- Die Kinder haben die Möglichkeit im Büro ungestört ihre Hausaufgaben selbständig zu erledigen oder dürfen ruhig für sich etwas schreiben, zeichnen oder lesen.
- Genderspezifische Arbeit findet im Gruppenalltag statt.

1.3 Räumlichkeiten

Die Tagesstruktur ist alters- und kindgerecht eingerichtet. Die Räume bieten eine wohnliche und gemütliche Atmosphäre und können individuell genutzt werden. Die Raumgestaltung wird immer wieder überprüft und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Die Kinder gestalten sich ihre Spielorte selbständig. Die Turnhalle der Schulgemeinde Hausen steht den Kindern zur Verfügung, die Kinder werden von einer Erzieherin begleitet. Dort können sie spielen, rennen und sich austoben. Verschiedene Spiel- und Sportgeräte, welche die Fein- und Grobmotorik sowie die Geschicklichkeit fördern, stehen den Kindern zum Ausprobieren zur Verfügung. Kinder brauchen für eine gesunde Entwicklung Rückzugsmöglichkeiten und Ruhephasen, um sich zu entspannen, Erlebtes zu verarbeiten und Kraft zu schöpfen. In den verschiedenen Räumen können sich die Kinder Rückzugsorte schaffen. Geeignetes Material (z.B. Decken, Kissen, Tücher) und Platz steht ihnen zur Verfügung.

Handlungsansätze

- Den Kindern stehen verschiedene Räume zur Verfügung.
- Die Räumlichkeiten und Spielangebote entsprechen den Bedürfnissen der Kinder.
- Die Räume sind so eingerichtet, dass kreatives und phantasievolles Spielen ermöglicht wird.
- Die Kinder gestalten ihre Spielorte eigenständig, werden jedoch angehalten, die Spielorte anderer zu respektieren und nach dem Spiel wieder Ordnung zu schaffen.
- Die Spielgeräte werden regelmässig überprüft und gewartet.

- Spiel- und Bastelmaterialien sind frei zugänglich.
- Das Mobiliar lässt viel Freiraum für die Entwicklung von eigenen Vorstellungen und Ideen.

1.4 Kindergarten/Schulweg

Der Kindergarten- und Schulweg ist grundsätzlich von den Kindern selbständig zu bewältigen. Die Kinder werden dadurch in ihrer Selbständigkeit gefördert, sie übernehmen Verantwortung, lernen Gefahren einzuschätzen und angemessen darauf zu reagieren. Auf Wunsch begleiten wir Kinder gegen einen Aufpreis von CHF 5.00. Sollte ein Kind, das den Weg eigenständig zurücklegt, nicht wie vorgesehen in der Tagesstruktur erscheinen, werden die Eltern umgehend informiert. Das Verhalten auf dem Kindergarten-/Schulweg wird regelmässig mit den Kindern thematisiert. Hierfür stehen dem Personal Sachbücher, Bilderbücher und diverses Anschauungsmaterial zur Verfügung.

Handlungsansätze

- Begleitung der neu in den Kindergarten eingetretenen Kinder in Absprache mit den Eltern
- Langsame Einführung in die alleinige Bewältigung des Kindergartens/Schulweges
- Aufnahme der Kindergarten-/Schulwege in die Gefahrenanalyse.
- Regelmässiges thematisieren der Gefahren und des angemessenen Verhaltens an der Strasse sowie das entsprechende Üben im Alltag

2. Pädagogische Schwerpunkte für Kindergarten-/Schulkinder

2.1 Soziale Beziehungen

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind entscheidend beim Aufbau der eigenen Identität. Damit das Kind Orientierung und Sicherheit erfährt, wird auf Kontinuität, Verbindlichkeit und positive Wertschätzung geachtet. Dies geschieht durch einen geregelten Tagesablauf, Regeln und Grenzen, Rituale im Alltag, möglichst konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit, sowie Verständnis und Authentizität. Im täglichen Umgang miteinander, lernen die Kinder auch die eigene Kultur und Sprache zu schätzen und gleichzeitig fremde Lebensformen, Verhaltensweisen und Weltanschauungen zu achten und zu respektieren.

Handlungsansätze

- Die Kinder werden von einem überschaubaren und stabilen Kernteam betreut.
- Den Kindern werden ehrliche und verlässliche Auskünfte erteilt.
- Veränderungen werden mit den Kindern besprochen.
- Wo möglich, entscheiden die Kinder im Alltag mit.
- Regeln und Grenzen sind formuliert und werden laufend überprüft.
- Informationen der Kinder werden vertraulich behandelt.

2.2 Selbstwertgefühl und Verantwortung

Kinder brauchen Respekt, Anerkennung und Wertschätzung für die Entwicklung ihres Selbstvertrauens. Die Kinder werden gestärkt und auf ihrem Weg zu selbstbewussten Persönlichkeiten begleitet. Die Kinder werden dazu motiviert, eigene Grenzen zu äussern und dafür einzustehen. Mittels Bilderbücher, Spielen und Aktivitäten werden die Kinder auf Konfliktsituationen vorbereitet und angemessenes Verhalten wird geübt. Die Erziehenden respektieren Grenzen, Vorlieben und Bedürfnisse der Kinder und reagieren angemessen.

In den täglichen Ritualen und Gruppenaktivitäten werden die Kinder zu verantwortungsvollem und eigenständigem Handeln angehalten und darin begleitet. Gegenseitiges Helfen, füreinander Einstehen und Rücksichtnahme sind fest verankerte Werte.

Handlungsansätze:

- In der Tagesstruktur Sonneschii begegnen sich alle mit Respekt.
- Kinder werden dabei unterstützt, für ihre eigenen Rechte einzustehen. Jedes Kind hat das Recht, „Nein“ zu sagen.
- Selbstwertgefühl und Eigenständigkeit werden gefördert
- Die Kinder dürfen, wo möglich, mitgestalten. Dabei wird jede Meinung gleichwertig berücksichtigt.
- Lösungen werden mit den Kindern diskutiert und Kompromisse gefunden.

2.3 Körperbewusstsein / Intimsphäre / Gesundheit:

Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur Sonneschii sind dem Schutz und dem Wohlergehen der ihnen anvertrauten Kinder verpflichtet. Das Recht der Kinder auf Integrität, Privat- und Intimsphäre wird nicht verletzt. Die Erziehenden halten immer eine professionelle Distanz zu den Kindern. Die Mitarbeitenden begegnen dem Kind mit Respekt, Anerkennung und Wertschätzung. Nur so können die Kinder ein gesundes Selbstvertrauen aufbauen, die eigenen Grenzen kennen- und Nein-Sagen lernen. Damit sich die Kinder altersentsprechend mit dem eigenen Körper befassen können, stehen ihnen zahlreiche Bücher zur Verfügung. Den Kindern werden Kenntnisse über Körperpflege und Hygiene vermittelt. Zudem werden die Kinder bei der Entwicklung ihrer Risikokompetenz und des Gefahrenbewusstseins unterstützt. Dabei wird auch die Motivation zu einer gesunden Lebensführung geweckt.

Handlungsansätze:

- Es wird ein respektvoller Umgang mit Nähe und Distanz vorgelebt und vermittelt.
- Geschlechterspezifische Themen werden alters- und bedürfnisorientiert thematisiert.
- Nach dem Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne. Eine Erzieherin begleitet die Situation.
- Themenbezogene Literatur steht den Kindern zur Verfügung.
- Mädchen und Jungen stehen getrennte Badezimmer zur Verfügung.
- Der Schutz und das Wohl des Kindes steht immer im Zentrum.

2.4 Gesprächskultur

Das wichtigste Ausdrucks- und Kommunikationsmittel in unserer Kultur ist die Sprache. Mit ihr teilt er Informationen, Gedanken, Gefühle, Wünsche und Einstellungen anderen mit. Durch die Sprache wird das Kind mit den Sichtweisen der Menschen in seiner Umgebung und mit den Normen und Werten der Kultur, der es angehört, vertraut. Sein Selbst- und Weltbild wird dadurch entscheidend geformt. In der Tagesstruktur Sonneschii lernt das Kind zu formulieren, was es will. Grammatikalisch korrekte Aussprache, Satzbau und ein guter sprachlicher Ausdruck werden in der Tagesstrukturalltag gefördert. Damit die Kommunikation gelingt, muss ein grundsätzliches Interesse am Gegenüber sowie die Bereitschaft, sich mitzuteilen und zuzuhören vorhanden sein. Das Tagesstruktur Sonneschii Team nimmt sich entsprechend Zeit für das Kind und wendet sich ihm zu. Gleichzeitig sind sie Vorbild für einen sorgsam und vielseitigen Umgang mit der Sprache.

Handlungsansätze:

- In der Tagesstruktur wird aktiv zugehört.
- Alle lassen einander ausreden.
- Jede Meinung zählt und wird akzeptiert.
- Die deutsche Sprache wird aktiv erlebt z.B. durch Vorlesen und Nacherzählen, Rollenspiele und das Singen von Liedern
- Die Kinder werden zu einer angemessenen Sprache angehalten (verbal, nonverbal und paraverbal).
- Kinder kommen in Kontakt mit verschiedenen Sprachen.

2.5 Tischkultur

Essen und Trinken ist viel mehr als nur Nahrungsaufnahme, es ist ein soziales Erlebnis. Die Atmosphäre, die die Kinder während des Essens erleben, beeinflusst ihre Ernährungsgewohnheiten und ihre Fähigkeit, zu geniessen. Aus diesem Grund wird Wert auf feste Essenszeiten und Rituale gelegt. Die Kinder sollen sich auf die Mahlzeiten freuen und die Gemeinschaft geniessen. In der Tagesstruktur Sonneschii wird auf eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Verpflegung geachtet. Die Zwischenmahlzeiten werden in der Tagesstruktur Sonneschii frisch zubereitet. Wasser steht dem Kind jederzeit zur Verfügung.

Handlungsansätze:

- Die Gruppenleitung achtet auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung.
- Die Kinder bedienen sich selber, die Schüsseln mit den Beilagen stehen auf dem Tisch.
- Es steht genügend Zeit für die Mahlzeiten zur Verfügung.
- Die Gruppenleitung ist um eine angenehme Atmosphäre beim Essen besorgt.
- Tischgespräche werden gefördert. Die Themen entsprechen den Bedürfnissen der Kinder.
- Tischregeln und das Verhalten während den Mahlzeiten werden besprochen.

- Wasser und ungesüsster Tee stehen sichtbar im Raum und die Kinder dürfen sich jederzeit bedienen.

2.6 Freizeitgestaltung

Das Freispiel steht auch hier in angepasster Form im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Es wird Wert daraufgelegt, dass sich die Kinder oft im Freien bewegen. Die zahlreichen Möglichkeiten wie Wald, Spielplätze, Fussballwiese, Sportplatz, welche die Tagesstruktur Sonneschii umgibt, werden aktiv ins Angebot einbezogen. In der Tagesstruktur wird die Bewegungsfreude gefördert und darauf geachtet, dass genügend Bewegungsmöglichkeiten vorhanden sind. Nach dem Motto „Mut tut gut“ werden den Kindern anregende und herausfordernde Bewegungsmöglichkeiten geboten. Die Kinder sollen lernen, ihre Fähigkeiten einzuschätzen und ihren Körper richtig einsetzen. Neben dem Freispiel finden regelmässig verschiedene Angebote statt. Teilweise mit der ganzen Gruppe, meist aber in Kleingruppen. Wo möglich, entscheiden die Kinder selbst, an welchem Angebot sie teilnehmen wollen. Bei der Vorbereitung und Planung von Angeboten werden alle Altersstufen der Kinder, wie auch deren Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt. Auch die Kreativität der Kinder wird gefördert. Durch Zeichnen und Malen, Formen, Kleben und Schneiden werden die Kinder zu schöpferischem und entdeckendem Verhalten angeregt sowie zum Ausprobieren und Kombinieren. Die Kinder üben ihre Fingerfertigkeit und ihre Augen-Hand-Koordination.

Handlungsansätze:

- Den Kindern steht möglichst viel Zeit für das Freispiel zur Verfügung.
- Die Angebote der Erziehenden berücksichtigen die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder.
- Die Kinder entscheiden selber, an welchem sie teilnehmen wollen.
- Die Turnhalle steht den Kindern für Bewegungsspiele zur Verfügung.
- Projektwochen zu bestimmten Themen werden in den Schulferien durchgeführt.
- Die Kinder werden in ihrem Körpergefühl ernst genommen.
- Sportgeräte werden regelmässig überprüft und den Bedürfnissen der Kinder angepasst.
- Diverse Bastelmaterialien stehen den Kindern frei zur Verfügung

2.7 Rituale

Rituale gehören zu den ersten Erfahrungen eines Kindes, schaffen Vertrauen und vermitteln Geborgenheit. Ritualisierungen besonderer Anlässe (Geburtstage, Weihnachten, Einschulung u.a.) oder alltäglicher Handlungen stellen wichtige Strukturierungshilfen dar und greifen das kindliche Bedürfnis nach Ordnung und alltäglichen Gewohnheiten auf. Auch in der Tagesstruktur Sonneschii finden diverse Rituale wie zum Beispiel Essensrituale, Abschiedsrituale, Kreisrituale oder Rituale zu den einzelnen Jahreszeiten statt. Der Geburtstag eines Kindes wird mit einem speziellen Ritual gefeiert. Dabei steht das Kind im Zentrum und es darf aktiv an der Gestaltung seiner Geburtstagsfeier teilhaben.

Handlungsansätze

- Täglich finden Rituale statt.
- Die Abläufe und Reihenfolgen sind definiert.
- Die Kinder werden mit Übergangsritualen auf Veränderungen vorbereitet.
- Es finden Jahreszeitenrituale statt.

2.8 Lernen / Hausaufgaben:

Den Kindern steht für die Hausaufgaben ein separater Raum zur Verfügung, in dem sie ungestört arbeiten und lernen können. Das Tagesstruktur Sonneschii Team achtet darauf, dass während der Hausaufgabenzeit möglichst wenige Ablenkungen und Unterbrüche entstehen. Die Kinder werden ermutigt, die Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Bei Bedarf wird den Kindern Hilfestellung resp. Hilfsmaterial angeboten. Ausserdem stehen den Kindern vielfältige Materialien zur Verfügung, die das Lernen unterstützen.

Handlungsansätze

- Die Hausaufgabenbetreuung findet in einer ruhigen Atmosphäre statt, in dem die Kinder ungestört lernen können.
- Den Kindern wird das Lernen am Tisch, wie auch während Bewegungstätigkeiten ermöglicht. Die Individualität des Kindes wird gewährleistet.
- Lernmaterialien wie Zählrahmen, Zahlenspiele, Lesebücher, Duden, Lexika, etc. stehen den Kindern zur Verfügung.
- Die Kinder werden in ihren ganz eigenen Lernstrategien unterstützt.
- Die Kinder dürfen Pausen einlegen. Die Hausaufgabenbetreuung bespricht mit den Kindern die Arbeiten.
- Bei Unklarheiten wird Kontakt aufgenommen mit den Eltern und/oder der Lehrperson.

2.9 Persönliche Gegenstände:

Die Kinder lernen, für ihre Sachen Verantwortung zu übernehmen und Ordnung zu halten. Hierfür steht jedem Kind eine Garderobe und Ablagemöglichkeiten zur Verfügung. Nehmen Kinder persönliche Gegenstände von zu Hause mit in die Tagesstruktur, sind diese grundsätzlich in der Garderobe aufzubewahren. In Absprache mit dem Tagesstruktur Team können die Kinder mit den mitgebrachten Spielsachen spielen. Kriegsspielzeuge, Pistolen, elektronische Spiele, etc. sind in der Tagesstruktur Sonneschii nicht erlaubt.

Kinder sollen in der Tagesstruktur möglichst bequeme und praktische Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf. Die Eltern sorgen dafür, dass immer der Jahreszeit angepasste Kleidung und Ersatzkleidung verfügbar ist.

Handlungsansätze

- Jedes Kind hat einen Garderobenplatz. Dieser ist mit einem selbstgemachten Sack markiert
- Aufbewahrungsmöglichkeiten für Ersatz- und Regenkleider stehen bereit.

- Bei Ankunfts- und Verabschiedungszeiten ist eine Mitarbeiterin/ ein Mitarbeiter in der Garderobe und unterstützt jene Kinder, die alleine ankommen, bzw. nach Hause gehen, im Umgang mit persönlichen Gegenständen.
- Das Kind informiert das Hort Team, dass es mit seinen persönlichen Sachen spielt und zeigt mitgebrachte Spielsachen den Mitarbeitenden.
- Das Kind wird zu eigenverantwortlichem Handeln angehalten. Es trägt Sorge zu den Spielsachen und übernimmt Verantwortung.

2.10 Elternarbeit:

Ziel der Elternarbeit ist es, eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern einzugehen, um dem Kind eine, seinen Bedürfnissen gerecht werdende Umgebung zu bieten. Dazu gehört eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeitenden. Informationen, spezielle Situationen und Ereignisse können in kurzen Tür und Angelgesprächen ausgetauscht werden. Elterngespräche können ausgehend von den Eltern oder von der Tagesstruktur vereinbart werden. In diesen Gesprächen werden hauptsächlich der Entwicklungsstand des Kindes und die täglichen Beobachtungen in der Tagesstruktur thematisiert. Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse der Eltern sind immer willkommen.

Handlungsansätze:

- Die Eltern werden jährlich zu Elternanlässen oder verschiedenen Angeboten des gesamten Vereins Sonneschii eingeladen
- Elterngespräche können jederzeit vereinbart werden.
- Die Eltern werden jeden Tag über spezielle Vorkommnisse informiert.
- Einmal im Jahr findet ein Elternanlass in der Tagesstruktur Sonneschii statt.

2.11 Krankheit:

Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben. Hat das Kind eine ansteckende Krankheit ist die Gruppenleitung darüber in Kenntnis zu setzen. Bei Erkrankungen des Kindes während des Aufenthaltes in der Tagesstruktur Sonneschii, werden die Eltern sofort darüber informiert. Bei ansteckenden Krankheiten muss das Kind unverzüglich in der Tagesstruktur abgeholt werden dies, um eine Verbreitung der Krankheit zu vermeiden und um den Schutz der anderen anwesenden Kinder sowie das Personales der Tagesstruktur Sonneschii.